

Entwurf

Testatsexemplar

Städtische Dienste Eberbach
(vormals Stadtwerke Eberbach)
Eberbach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020
und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

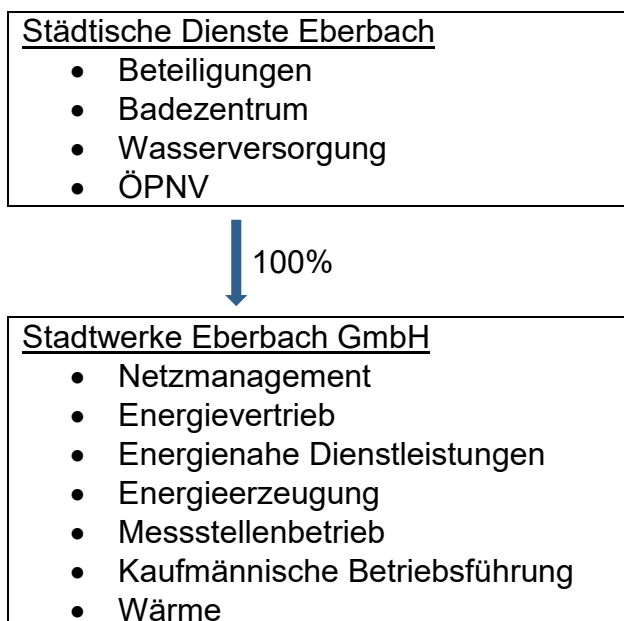
Entwurf

Städtische Dienste Eberbach Lagebericht 2020

1. Gesellschaftsrechtliche Ausrichtung

Mit Ausgliederungsvertrag vom 17.08.2020 hat der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach (vormals Stadtwerke Eberbach) aus seinem Unternehmen die Energieversorgung auf die Stadtwerke Eberbach GmbH (vormals e.con GmbH) übertragen.

Die gesellschaftsrechtliche Organisation stellt sich somit wie folgt dar:



Damit sollen Kunden und Mitarbeiter beide Unternehmen weiterhin als integrierte „Full-Service-Dienstleister“ wahrnehmen.

2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Berichtsjahr war im Wesentlichen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Aufgrund der Lockdown-Maßnahmen ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % gesunken. Als kritische Infrastruktur mussten die Arbeitsbeziehungen im Unternehmen und außerhalb des Unternehmens digital ausgerichtet werden. Wesentliche Prämisse hierbei war die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Kunden und Geschäftspartner zu schützen mit dem Ziel, die operative Handlungsfähigkeit in der Technik und im kaufmännischen Bereich dennoch gewährleisten zu können.

3. Der Geschäftsverlauf

Die Städtischen Dienste Eberbach ist als Organträger zu 100 % an der Organgesellschaft (Stadtwerke Eberbach GmbH) beteiligt und ist als Eigenbetrieb für die Wasserversorgung, den Fährbetrieb, den Verkehrsbetrieb und den Bäderbetrieb zuständig.

Im Berichtsjahr 2020 konnte die Ausgliederung der Sparte Energieversorgung (Strom, Gas, Wärme) und kaufmännischer Service in die Stadtwerke Eberbach GmbH realisiert werden. Des Weiteren erfolgte die Übergabe des Hafens an die Stadt Eberbach.

Der im Lagebericht 2019 prognostizierte Ergebniseinbruch für das Jahr 2020 konnte durch die Ergebnisabführung der Stadtwerke Eberbach GmbH abgewendet werden. Trotz der vorhersehbaren schwierigen Rahmenbedingungen in der Corona Krise und hart umkämpfter Märkte realisierten wir einen Gewinn in Höhe von 16 T€.

Die Umsatzentwicklung stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2020		2019	
	T€	%	T€	%
Erlöse aus der Stromabgabe	0	0,0	8.612	51,7
<i>davon Einspeisevergütungen aus EEG⁽¹⁾</i>	0		20	
Erlöse aus der Gasabgabe	0	0,0	4.282	25,7
Erlöse aus der Wasserabgabe	2.159	46,4	2.095	12,6
Erlöse aus der Wärmeabgabe	0	0,0	289	1,7
Erlöse aus Verkehrsbetrieben	565	12,2	572	3,4
Erlöse aus Fährbetrieb	0	0,0	7	0,0
Erlöse aus Bäderbetrieben	101	2,2	220	1,3
Erlöse aus Hafenbetrieb	0	0,0	2	0,0
Erlöse aus dem Nebengeschäft; Vermietung und Verpachtung	246	5,3	485	2,9
Erlöse aus dem Personalgestellungsvertrag	1.549	33,4	0	
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	21	0,5	112	0,7
	4.641	100,0	16.676	100,0

4. Die Geschäftsfelder

➤ Beteiligungen

Die Ergebnisentwicklung der Städtischen Dienste Eberbach zeigt, dass der Eigenbetrieb sowohl von der Liquidität als auch vom Jahresergebnis vollkommen vom Jahresgewinn der Stadtwerke Eberbach abhängig ist.

Aufgrund des Rekordgewinns der Stadtwerke Eberbach GmbH und des damit eingehende Beteiligungsertrags in Höhe von 1,74 Mio. € konnte die Städtische Dienste Eberbach ihre gestiegenen Verluste der bei den Bädern und den Verkehrsbetrieben kompensieren und zusätzlich noch einen Jahresgewinn in Höhe von 16 T€ erzielen. Die Städtischen Dienste werden ihr Ergebnis nur dann stabilisieren und ihre Eigenkapitalquote halten, wenn die Beteiligungserträge der Stadtwerke Eberbach GmbH auch weiterhin in ausreichender Höhe erwirtschaftet werden.

➤ Wasserversorgung

Im Berichtsjahr liefen die Planungen zum Projekt Wasser 2025 weiter. Diese wurden für das neue Wasserwerk mit integriertem Hochbehälter im Dürrhebstal verfeinert und der Bauantrag vorbereitet. Der Bau der Förder- und Falleitung zum neuen Wasserwerk wurde begonnen. Weiterhin wurden die Planungen für das neue Wasserwerk in der Gaimühle gestartet.

Nach Aufnahme der Wasserversorgung des Ortsteils Brombach in das Projekt Wasser 2025 wurde die Quellsanierung der vorhandenen Quellen geplant, ausgeschrieben und Anfang 2021 vergeben.

Im Ortsnetz Eberbach wurden 150 m Wasserleitung mit Hausanschlüssen saniert und 130 m mit Hausanschlüssen neu verlegt. Des Weiteren wurden 14 Hausanschlüsse neu verlegt.

Der Wasserverkauf im Berichtsjahr 2020 lag mit 665 Tm³ Trinkwasser um rund 22.600 m³ über dem Vorjahr. Trotz insgesamt 27 Wasserrohrbrüchen und Rohrnetzspülungen sanken die Wasserverluste auf 10,5 %.

Das Dienstleistungsportfolio der Städtische Dienste Eberbach konnte im Jahr 2020 erweitert werden. Es wurden die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Übernahme der technischen Betriebsführung der Wasserversorgung der Gemeinde Schönbrunn zum Januar 2021 geschaffen.

Im Berichtsjahr wurden keine Gebührenaussgleichsrückstellung im Geschäftsfeld Wasser gebildet.

➤ **Verkehrsbetriebe**

Der in Zusammenarbeit mit der Stadt Eberbach und mit Vertretern des Gemeinderates ausgearbeitete Fahrplan, der an den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet ist, wurde im Berichtsjahr unverändert angewandt und weist eine hohe Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs auf. Bedingt durch die Corona-Pandemie gab es jedoch einen erheblichen Einbruch bei den beförderten Personen im Linienverkehr als auch im Gelegenheitsverkehr. Im Gelegenheitsverkehr wurden keine Personen befördert.

Auch im Jahr 2020 hat die Stadtwerke Eberbach die Busflotte verjüngt und dadurch den Schadstoffausstoß verringert. Der 20 Jahre alte Midi-Bus mit einer Fahrleistung von ca. 527.000 km wurde durch einen neuen Bus ersetzt.

Die Anzahl der beförderten Personen entwickelte sich wie folgt:

	2020	2019
	Personen	Personen
Linienverkehr	482.578	801.289
Gelegenheitsverkehr	0	3.868
Gesamt	482.578	805.157

Der Jahresverlust des Geschäftsfeldes Verkehr vor Steuern hat sich gegenüber 2019 um ca. 163 T€ auf - 609 T€ erhöht.

➤ **Hafen**

Mit Wirkung zum 01.01.2020 wurde das Geschäftsfeld Hafen aufgrund eines nicht mehr vorhandenen Geschäftsvolumens an die Stadt Eberbach zurückgegeben.

➤ **Fährbetrieb**

Im Jahr 2020 fand Corona bedingt kein Fährbetrieb statt. Die gesetzlichen Untersuchungen durch die Schifffahrt Untersuchungskommission der Fähre mussten durchgeführt werden, Einnahmen waren nicht zu verzeichnen.

Der Jahresverlust des Geschäftsfeldes Fährbetrieb hat sich gegenüber 2019 um 13,2 T€ auf - 11 T€ verschlechtert.

➤ **Bäder, sonstige Betriebsteile**

Das Jahr 2020 stand unter dem Einfluss der Corona Pandemie.

Am 17.03.2020 wurde das Hallenbad durch die Verfügung des Landes Baden-Württemberg geschlossen.

Der Badebetrieb wurde daraufhin eingestellt und die Betriebsführung komplett heruntergefahren.

Für den Badebetrieb im Freibad musste ein Hygienekonzept für den Betrieb unter Pandemiebedingungen erstellt und mit dem Gesundheitsamt und der örtlichen Polizeibehörde abgestimmt werden.

Am 27.06.2020 wurde das Freibad für die Öffentlichkeit eröffnet. Die gesteckten Randbedingungen wie Voranmeldung, Online Ticketbuchung, begrenzte Besucher, Blocköffnungszeiten und Hygienekonzept wurden umgesetzt.

Ein Saunabetrieb war auf Grund unserer Saunagröße nicht mehr möglich.

Am 05.10.2020 wurde das Hallenbad für den Winterbetrieb geöffnet.

Der Schulschwimmunterricht und Vereinssport wurden sehr reduziert wahrgenommen.

Die Badegastzahlen entwickelten sich wie folgt:

	2020	2019
	Personen	Personen
Hallenbad	11.477	30.958
Freibad	31.203	72.262
Sauna	827	2.574
Gesamt	43.507	105.794

Die Schwimmkurse, welche in der Hallenbadsaison 2019/2020 begonnen wurden, konnten nicht weitergeführt werden. Bis Ende des Jahres war ein sehr hoher Bedarf an Schwimmkursen entstanden.

Auf Grund des Pandemiebetriebs konnten im Berichtsjahr die Dauerkarten (Jahreskarten, Saisonkarten und 10er Karten) nicht benutzt werden. Der Verkauf wurde rückabgewickelt und die Gelder ausbezahlt.

Während des Betriebes der Bäder in der Corona Zeit wurden vom Gemeinderat neue, reduzierte Eintrittspreise festgelegt.

Durch den Corona Betrieb des Freibades und des Hallenbades hat sich der Verlust des Geschäftsfeldes gegenüber der Planung deutlich erhöht. Die in den Beschlussvorlagen für den Betrieb unter Corona Bedingungen vorgelegten Mehrkosten sind eingehalten worden.

Für den Einnahmefall und die Kostensteigerung des Badebetrieb unter Corona Bedingungen wurden sogenannte „Novemberhilfen“ und „Dezemberhilfen“ des Bundes beantragt und auch gewährt.

Im Jahr 2021 kann auf Grund der anhaltenden Pandemie weiterhin kein geregelter Badebetrieb durchgeführt werden. Um den Badebetrieb aufrecht erhalten zu können werden die immer wieder nötigen Anpassungen an die geltenden Corona Verordnungen durchgeführt.

5. Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur

Kennzeichnend für die gesamte Branche ist eine überaus starke Anlagenintensität, die sich auch in der Vermögensstruktur der Städtischen Dienste widerspiegelt.

Von der Bilanzsumme mit 18,5 Mio. € sind ca. 73 % im Anlagevermögen gebunden. Im Berichtsjahr waren Anlagenzugänge in Höhe von 8.217 T€ zu verzeichnen.

Die Zugänge der Finanzanlagen (6.803 T€) resultieren aus der Ausgliederung des Vermögens in die Stadtwerke Eberbach GmbH (vormals e.con GmbH).

Die Zugänge verteilen sich wie folgt:

	2020 T€	2019 T€
Stromversorgung	0	721
Gasversorgung	0	79
Wasserversorgung	216	146
Wärmeversorgung	0	0
Verkehrsbetrieb	180	187
Bäderbetriebe	3	77
Gemeinsame Anlagen	0	121
	399	1.331
Anlagen im Bau		
Stromversorgung	0	42
Gasversorgung	0	0
Wasserversorgung	980	126
Wärmeversorgung	0	0
Verkehr	0	46
Bäder	35	20
Gemeinsame Anlagen	0	0
	1.015	234
Finanzanlagen	6.803	0
Zugänge insgesamt	8.217	1.565

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag + 2.897 T€ (Vorjahr 2.648 T€), was einer Eigenkapitalquote in Höhe von + 15,66 % (Vorjahr 11,8 %) entspricht.

Das Eigenkapital stellt sich zu den Bilanzstichtagen der Wirtschaftsjahre 2020 bzw. 2019 wie folgt dar:

	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
I. Stammkapital	102	102	0	0,0
II. Rücklagen				
Allgemeine Rücklage	4.596	4.363	233	5,3
III. Verlust				
Verluste aus Vorjahren	-1.817	-1.833	16	-0,9
Jahresgewinn	16	16	0	0,0
Gesamt	2.897	2.648	249	9,4

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	01.01.2020	Ausgliederung	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung/ Aufzinsung	31.12.2020
	T€		T€	T€	T€	T€
Gebührenausgleichsrückstellung						
Wasserversorgung	760	0	0	0	0	760
Urlaub und Überstunden	174	110	64	0	133	133
Prüfung und Beratung	125	125	0	0	0	0
Regulierungskonto - Gas -	70	70	0	0	0	0
Berufsgenossenschaft	6	5	1	0	5	5
sonstige	49	49	0	0	1	1
Gesamt	1.184	359	65	0	139	899

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 11,67 Mio. € (i. Vj. 12,02 Mio. €). Im Berichtsjahr sind Darlehen in Höhe von 2.294 T€ zugegangen. Tilgungen ergaben sich in Höhe von 1.004 T€.

6. Sonstige Angaben

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

	2020	2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Löhne und Gehälter	2.432	2.545	-113	-4,4
soziale Abgaben	509	539	-30	-5,6
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	257	280	-23	-8,2
Gesamt	3.198	3.364	-166	-4,9

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2020	2019
Entgeltempfänger	57	64
- davon Teilzeit	14	16
- davon in Mutterschutz/Elternzeit	1	0
Auszubildende	1	1
	58	65

Die Senkung der Personalkosten von 4,9 % im Vergleich zum Vorjahr, ist mit dem Wechsel mehrerer Mitarbeiter in die Stadtwerke GmbH zu erklären.

7. Steuerungssystem, Soll-/Ist-Vergleich, Chancen- und Risiken, Prognose

➤ Steuerungssystem

Der wirtschaftliche Erfolg wird an der nachhaltigen Ertragskraft des Unternehmens gemessen. Die zentrale Steuerungsgröße stellt hierbei das Jahresergebnis dar.

Für die Geschäftsfelder Bäder und Verkehr wird ein Kosten- und Investitionscontrolling durchgeführt. Bei der Wasserversorgung steht die Preispolitik im Vordergrund.

Soll-/Ist-Vergleich - Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Verlauf

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde ein Jahresgewinn in Höhe von +22 T€ prognostiziert. Der im Lagebericht 2019 prognostizierte Jahresverlust konnte trotz den Widrigkeiten der damals einsetzenden Corona Pandemie abgewendet werden. Realisiert wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 16 T€. Ausschlaggebend war im Wesentlichen die Ergebnisabführung der Stadtwerke Eberbach GmbH, welche höher als geplant ausfiel, da dort der Bereich der Energieversorgung einen höheren Gewinn erwirtschaftete. Somit konnten die pandemiebedingten Einbußen im Bereich Bäderbetriebe und Verkehrsbetriebe kompensiert werden.

➤ **Chancen und Risiken**

Der wirtschaftliche Druck hat sich für die Städtischen Dienste im Berichtsjahr nicht zuletzt durch die Corona Krise weiter erhöht. Die zunehmend steigenden Verluste in den Geschäftsfeldern ÖPNV und Bäderbetriebe führen dazu, dass die Städtischen Dienste weiterhin auf wachsende Gewinne der Stadtwerke Eberbach GmbH angewiesen sind.

Da die jetzigen Geschäftsfelder der Städtischen Dienste in Ihrer Ergebnissituation nur schwer zu beeinflussen sind bleibt einzig die Chance den Gewinn der Stadtwerke GmbH weiter voranzutreiben. Hier ist beispielsweise die Kapitaleinbringung bei der Stadtwerke Eberbach GmbH in neue kapitalintensive Geschäftsfelder wie Wärmekonzepte und regenerative Energieerzeugung denkbar.

➤ **Prognose für das Wirtschaftsjahr 2021**

Aufgrund der anhaltenden Coronakrise haben die Städtischen Dienste weiterhin einen Umsatzrückgang zu erwarten. Es ist mit einer Schließung des Bades, sowie angepassten Öffnungszeiten und Personenbegrenzungen zu rechnen. Im öffentlichen Personennahverkehr ist weiterhin von reduzierten Fahrgästen auszugehen. Die erhöhten Kosten für Hygienemaßnahmen bleiben auch in 2021 sicherlich bestehen. Ein Grund zur Hoffnung gibt die Prognose des BIP, welches wieder um 3,5 % zunehmen soll und die teilweise Rückkehr in den Normalzustand des öffentlichen Lebens. Trotz allem geht der Werkleiter von einem Verlust laut Wirtschaftsplan der Städtischen Dienste in Höhe von 611 T€ für das Jahr 2021 aus.

Eberbach, den 15.09.2021



Werkleiter

Entwurf

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

Bilanz der Städtischen Dienste Eberbach zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Gegebene Bauzuschüsse, Software		72.711,00	226.297,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	441.065,33		1.113.995,61
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00		625,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	117.431,26		181.243,71
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	159,00		10.113,00
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	228.816,00		828.933,00
6. Verteilungsanlagen	3.676.583,00		12.343.391,03
7. Fahrzeuge für Personenverkehr	374.314,00		253.132,00
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 bis 8 gehören	14.533,00		21.266,00
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	173.211,00		1.382.188,00
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.484.182,36		685.300,93
		6.510.294,95	16.820.188,28
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		6.842.881,23	39.704,72
2. Beteiligungen		0,00	40.000,00
		6.842.881,23	79.704,72
		13.425.887,18	17.126.190,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		88.322,76	258.889,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	40.617,21		2.182.580,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	4.314.617,61		116.902,84
3. Forderungen an die Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	481.584,34		2.492.433,71
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	117.980,47		229.730,38
		4.954.799,63	5.021.647,40
III. Kassenbestand		2.770,00	4.023,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		20.351,19	25.874,04
		<u>18.492.130,76</u>	<u>22.436.624,41</u>

		<u>Passivseite</u>	
	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		102.258,38	102.258,38
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		4.595.851,42	4.363.444,84
III. Verlust			
Verluste aus Vorjahren	-1.817.755,88		-1.833.416,78
Jahresgewinn	16.382,53		15.660,90
		<u>-1.801.373,35</u>	<u>15.660,90</u>
		2.896.736,45	2.647.947,34
B. Fördermittel und Zuschüsse von Dritten			
		32.207,00	11.657,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse			
		350.459,00	2.142.068,00
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	345.836,00		317.629,00
2. Steuerrückstellungen	13.367,00		0,00
3. Sonstige Rückstellungen	899.056,87		<u>1.184.381,87</u>
		<u>1.258.259,87</u>	<u>1.502.010,87</u>
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.089.783,27 €; i.Vj. 1.081.780,56 €)	11.673.008,23		12.023.043,35
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 22.308,08 €)	0,00		22.308,08
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 413.330,02 €; i.Vj. 1.477.552,99 €)	413.330,02		1.477.552,99
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 363.066,02 €; i.Vj. 13.121,50 €)	363.066,02		13.121,50
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.379.924,76 €; i.Vj. 680.723,65 €)	1.379.924,76		680.723,65
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 100.703,02 €; i.Vj. 1.847.295,63 €) (davon aus Steuern 0,00 €; i.Vj. 51.380,90 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	<u>100.703,02</u>	<u>13.930.032,05</u>	<u>1.847.295,63</u> <u>16.064.045,20</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
		24.436,39	68.896,00
		<u><u>18.492.130,76</u></u>	<u><u>22.436.624,41</u></u>

Entwurf

Gewinn- und Verlustrechnung der Städtischen Dienste Eberbach für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

	2020	2019
€	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) Umsatzerlöse	4.641.167,63	17.804.507,24
b) abzüglich Strom- und Energiesteuer	0,00	-1.128.081,30
	<u>4.641.167,63</u>	<u>16.676.425,94</u>
2. andere aktivierte Eigenleistungen	61.142,23	140.351,74
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>64.105,72</u>	<u>354.779,81</u>
	4.766.415,58	17.171.557,49
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	680.771,86	9.253.466,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>561.861,30</u>	<u>774.553,17</u>
	1.242.633,16	10.028.019,52
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.431.629,66	2.544.407,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 257.409,14 €; i.Vj. 280.218,63 €)	<u>766.489,73</u>	<u>819.341,35</u>
	3.198.119,39	3.363.748,40
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	392.628,47	1.278.598,14
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.314.234,62</u>	<u>2.012.490,61</u>
	6.147.615,64	16.682.856,67
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	12.050,79
9. Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag	1.743.791,41	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	955,36
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 8.528,00; i.Vj. € 9.303,12;)	<u>293.471,66</u>	<u>376.684,58</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50.247,20	59.735,20
13. Ergebnis nach Steuern (entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Ge- schäftstätigkeit)	18.872,49	65.287,19
14. sonstige Steuern	<u>2.489,96</u>	<u>49.626,29</u>
15. Jahresgewinn	<u><u>16.382,53</u></u>	<u><u>15.660,90</u></u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns: Auf neue Rechnung vorzutragen

Entwurf

STÄDTISCHE DIENSTE EBERBACH Anhang 2020

1. Allgemeine Angaben

Die Städtischen Dienste Eberbach mit der Wasserversorgung, dem Verkehrsbetrieb mit Fährbetrieb, die Bäderbetriebe und der Bereich Beteiligungen sind zu einem Eigenbetrieb zusammengefasst. Der Versorgungsbetrieb für Strom, Gas und Wärme, sowie der kaufmännische Service wurden zum 01.01.2020 in die Tochtergesellschaft Stadtwerke Eberbach GmbH (vormals e.con GmbH) ausgegliedert. Die Vorjahreszahlen sind daher nur eingeschränkt vergleichbar. Der Eigenbetrieb wurde von Stadtwerke Eberbach in Städtische Dienste Eberbach umbenannt. Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Betriebsatzung der Städtischen Dienste Eberbach geführt. Er hat seinen Sitz in 69412 Eberbach und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (HRA 333116).

2. Angaben zur Bilanz

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2019 wurden unverändert übernommen.

Die Neuzugänge des Anlagenvermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Einzelkosten und angemessene Gemeinkostenbestandteile berücksichtigt. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen, ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend, grundsätzlich zeitanteilig nach der linearen Methode.

Die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind wie folgt:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3-30
Gebäude	17-50
Bauten auf fremden Grundstücke	50
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	15-50
Verteilungsanlagen	5-50
Fahrzeuge für den Personenverkehr	9
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-25

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Nettoanschaffungskosten von 251 Euro bis 800 Euro Anschaffungswert wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Die Sonderregelung, geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von 251 Euro bis 1.000 Euro zu aktivieren und linear über den Zeitraum von 5 Jahren abzuschreiben, wurde nicht angewandt.

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Der Betrieb besitzt folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen:

	Anteil in	Stammkapital 31.12.2020	Bilanzielles Eigenkapital 31.12.2020	Jahres- ergebnis 2020 vor Ergebnisab- führung
	%	T€	T€	T€
Stadtwerke Eberbach GmbH, Eberbach (vormals e.con GmbH)	100	1.000	6.838	1.744

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 1 T€ gebildet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (232 T€), Forderungen aus dem Ausgliederungsvorgang (2.611 T€), sowie die Restgewinnabführung (943 T€).

Die Forderungen an die Gemeinde betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (177 T€), eine Darlehensforderung (528 T€), eine Forderung aus Gewerbesteuer aus dem Vorjahr (33 T€), sowie einen Zuschuss (177 T€) aus dem Jahr 2019 und einen Zuschuss (250 T€) aus dem Jahr 2020.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio in Höhe von 20 T€.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf die bestehenden körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge sowie auf steuerliche Zinsvorträge im Sinne des § 4h EStG i.V.m. § 8a KStG gebildet, soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht, so dass sich insgesamt für das Jahr 2020 kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Temporäre Differenzen bestehen bei den Pensionsrückstellungen. Ergänzend hierzu werden aktive latente Steuern bei den körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen ermittelt.

Das Stammkapital beträgt gemäß § 4 der Betriebssatzung 102 T€.

Der im Jahre 2019 erzielte Jahresgewinn in Höhe von 16 T€ wurde auf Beschluss des Gemeinderates auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Saldo aus Stammkapital, Rücklagen und Verlustvorträgen ergab zum 01.01.2020 ein Eigenkapital von + 2.648 T€. Durch den Jahresgewinn 2020 in Höhe von 16 T€, und der Erhöhung der allgemeinen Rücklagen, die im Zuge der Ausgliederung bei den Städtischen Diensten Eberbach verblieben sind, beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2020 + 2.897 T€. Die Veränderung der allgemeinen Rücklagen ergibt sich aus einer Grundstücksübernahme von der Stadt (1 T€), dem Kreiszuschuss für den entstandenen Aufwandsdeckungsfehlbetrag im Personennahverkehr (250 T€), sowie der Übertragung der Betriebssparte Hafen an die Stadt zum 1. Januar 2020 (-18 T€).

Die Investitionszulagen für die in den Jahren 2009 und 2014 angeschafften Busse werden entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagengüter aufgelöst.

Entwicklung der Fördermittel und Zuschüsse:

	Stand 01.01.2020	Aus- gliederung	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2020
	€	€	€	€	€
Fördermittel und Zuschüsse	11.657	2.666	29.400	6.184	32.207
Empfangene Ertragszuschüsse	2.142.068	1.815.982	44.907	20.534	350.459
	2.153.725	1.818.648	74.307	26.718	382.666

Die Zugänge zu den Ertrags- bzw. Baukostenzuschüssen werden passiviert und über 20 Jahre ratierlich aufgelöst. Bis einschließlich 2010 erfolgte die aktivische Absetzung. Laufende Wasserversorgungsbeiträge und Netzkostenbeiträge der Vorjahre werden als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit 5 % über die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurde auf Basis des HGB durchgeführt. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten ‚Projected-Unit-Credit-Methode‘ (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zum Stichtag gemäß Planformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer bis dahin abgeleiteten Dienstzeiten verdient worden ist. Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich des zukünftigen Anwartschafts- bzw. Rentenentwicklung sowie evtl. Fluktuationswahrscheinlichkeiten zu ermitteln. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die ‚Richttafeln 2018 G‘ von Klaus Heubeck verwendet. Bei der Berechnung der Rückstellung wurde ein Rententrend von 2,00 % pro Jahr angenommen. Weiterhin ist der in der Rückstellungsabzinsungsverordnung festgelegte Rechnungszinssatz für den Bilanzstichtag anzusetzen. Zum 31.12.2020 beträgt dieser Zinssatz 2,30 %

(10-Jahres-Durchschnitt). Der Differenzbetrag zu der Bewertung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Jahren beträgt im Berichtsjahr 36.539 €. Die Unterdeckung aufgrund der Anwendung des Artikel 67 Abs. 1 EGHGB beträgt zum Bilanzstichtag 3 T€.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessenem Umfang. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung angemessener Preis- und Kostensteigerungen. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre abgezinst.

In den sonstigen Rückstellungen ist eine Gebührenausgleichsrückstellung für das Geschäftsfeld Wasser von insgesamt 760 T€ enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€
Gebührenausgleichsrückstellung für die Wasserversorgung	760	760
Nicht genommener Urlaub	84	110
Überstunden	49	65
Berufsgenossenschaft	5	6
Archivierung	1	3
Prüfung und Beratung	0	124
Regulierungskonto - Gas -	0	70
Investitionsverpflichtungen	0	46
Energiewirtschaftliche Risiken	0	0
	899	1.184

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde betreffen die Einheitskasse mit der Gemeinde (1.276 T€), sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten haben zum Bilanzstichtag die folgenden Laufzeiten:

	Restlaufzeiten			
	bis zu 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	Gesamt T€	davon mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.090	10.584	11.674	6.504
<i>(Vorjahr)</i>	<i>1.082</i>	<i>10.941</i>	<i>12.023</i>	<i>5.612</i>
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>22</i>	<i>0</i>	<i>22</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferund und Leistungen	413	0	413	0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>1.478</i>	<i>0</i>	<i>1.478</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	363	0	363	0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>13</i>	<i>0</i>	<i>13</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1380	0	1.380	0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>681</i>	<i>0</i>	<i>681</i>	<i>0</i>
sonstige Verbindlichkeiten	101	0	101	0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>1.847</i>	<i>0</i>	<i>1.847</i>	<i>0</i>
	3.347	10.584	13.931	6.504
<i>(Vorjahr)</i>	<i>5.123</i>	<i>10.941</i>	<i>16.064</i>	<i>6.710</i>

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Betriebszweige:

	2020		2019	
	T€	%	T€	%
Erlöse aus der Wasserabgabe	2.159	46,5	2.095	12,6
Erlöse aus Verkehrsbetrieben	565	12,2	572	3,4
Erlöse aus Bäderbetrieben	101	2,2	220	1,3
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	21	0,5	111	0,7
Erlöse aus dem Nebengeschäft; Vermietung und Verpachtung	246	5,3	486	2,9
Erlöse aus dem Personalgestellungsvertrag	1.549	33,4	0	0,0
Erlöse aus der Stromabgabe	0	0,0	8.612	51,6
<i>davon Einspeisevergütungen aus EEG⁽¹⁾</i>	0	0	20	0,1
Erlöse aus der Wärmeabgabe	0	0,0	289	1,7
Erlöse aus Fährbetrieb	0	0,0	7	0,0
Erlöse aus Hafengebühren	0	0,0	2	0,0
Gasabgabe	0	0,0	4.282	25,7
	4.641	100	16.676	100

Die Umsatzerlöse enthalten erstmals Erlöse aus dem Personalgestellungsvertrag mit den Stadtwerken Eberbach GmbH i.H.v. 1.549 T€ (Vj. 0 T€)

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 5 T€ enthalten.

Die Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag betreffen mit 1.744 T€ den Jahresüberschuss der Stadtwerke Eberbach GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhalten erstmals Aufwendungen für die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Eberbach GmbH i.H.v. 500 T€ (Vj. 0 T€).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1 T€ enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen im Bereich der Gewerbesteuer in Höhe von 50 T€, davon für Vorjahre 37 T€, an. Aufgrund der steuerlichen Verlustvorträge in der Körperschaftsteuer fallen hier keine Steuern an.

In den sonstigen Steuern sind die Grund- und Kraftfahrzeugsteuer enthalten.

4. Ergänzende Angaben

Werkleiter: Herr Dipl.-Kaufmann Günter Haag

Mitglieder des Werksausschusses:

Bürgermeister Peter Reichert - Vorsitzender -

Stadtrat Heiko Stumpf, Dipl. Bauingenieur

Stadtrat Patrick Joho, Polizeikommissar

Stadtrat Jan-Peter Röderer, Pharmaqualitätsexperte

Stadtrat Michael Reinig, Kfz.-Meister

Stadtrat Ralf Lutzki, Konditormeister

Stadträtin Kerstin Thomson, Dipl.Ing.(FH), Energieberaterin

Stadtrat Peter Stumpf, Studiendirektor

Stadtrat Klaus Eiermann, Leitender Kreisverwaltungsdirektor i. R.

Stadträtin Bettina Greif, Kriminalkommissarin, a. D., Hausfrau

Stadträtin Susanne Heimpel, Ärztin

Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin, Studiengangleitung

Im Jahr 2020 wurden an den Werksausschuss Sitzungsgelder in Höhe von 2.276,10 € ausbezahlt.

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Werkleitung wird vom Wahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

5. Belegschaft

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 57 Mitarbeiter beschäftigt, davon 14 Teilzeitkräfte sowie 1 Auszubildende.

6. Haftungsverhältnisse/finanzielle Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung der Mitarbeiter der Städtischen Dienste Eberbach erfolgt über die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Karlsruhe. Werden einem Arbeitnehmer Leistungen der Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses zugesagt (betriebliche Altersversorgung), so gelten die Vorschriften des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz - BetrAVG).

Die Durchführung der betrieblichen Altersversorgung kann unmittelbar über den Arbeitgeber oder über einen der in § 1b Abs. 2 bis 4 des Gesetzes genannten Ver-

sorgungsträger erfolgen. Der Arbeitgeber steht für die Erfüllung der von ihm zugesagten Leistungen auch dann ein, wenn die Durchführung nicht unmittelbar über ihn erfolgt.

Sonstige Haftungsverhältnisse sowie wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

7. Nachtragsbericht

Durch die Corona Pandemie war der Bäderbetrieb auch in der ersten Jahreshälfte 2021 fast komplett ausgesetzt und ist seitdem nur unter strengen Hygieneauflagen gestattet. Sowohl im Bereich der Bäder, als auch im Verkehrsbetrieb ist mit pandemiebedingten Umsatzrückgängen zu rechnen.

Mit der Beschlussvorlage des 20.05.2021 beschloss der Gemeinderat die Umsetzung des Ersatz-Neubaus des Hallenbades.

8. Honorar Abschlussprüfer

Das von dem Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	2020
	T€
Abschlussprüfungsleistungen	14
andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	6
	20

Eberbach, den 15.09.2021



Günter Haag
Werkleiter

Anlagennachweis

Entwurf

Anlagenbuchweis 2020														
Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- u. Herstellungskosten						Abschreibungen							
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1														
Stromversorgung														
Immat.Vermögensgegenstände	232.917,32	-232.917,32	0,00	0,00	0,00	0,00	43.675,32	-43.675,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	189.242,00
Grundstücke ohne Bauten	64.422,77	-64.422,77	0,00	0,00	0,00	0,55	0,55	-0,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.422,22
Bauten auf fremden Grundstücken	122.407,37	-122.407,37	0,00	0,00	0,00	0,00	112.817,37	-112.817,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.590,00
Verteilungsanlagen														
Umspannungs- u. Umformungsanlagen	4.753.463,65	-4.753.463,65	0,00	0,00	0,00	0,00	2.654.876,65	-2.654.876,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.098.587,00
Leitungsnetz u. Hausanschlüsse	13.873.666,73	-13.873.666,73	0,00	0,00	0,00	0,00	10.622.284,70	-10.622.284,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.251.382,03
Meßeinrichtungen	616.955,31	-616.955,31	0,00	0,00	0,00	0,00	597.491,31	-597.491,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.464,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.619.646,97	-1.619.646,97	0,00	0,00	0,00	0,00	829.318,97	-829.318,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	790.328,00
	21.283.480,12	-21.283.480,12	0,00	0,00	0,00	0,00	14.860.464,87	-14.860.464,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.423.015,25
Gasversorgung														
Immat.Vermögensgegenstände	1.022.583,76	-1.022.583,76	0,00	0,00	0,00	0,00	1.022.583,76	-1.022.583,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke mit Geschäfts- Betriebs- und andere Bauten	57.999,42	-57.999,42	0,00	0,00	0,00	0,00	43.278,93	-43.278,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.720,49
Erzeugungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verteilungsanlagen														
Druckregelung	452.530,17	-452.530,17	0,00	0,00	0,00	0,00	420.073,17	-420.073,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.457,00
Leitungsnetz u. Hausanschlüsse	10.604.870,58	-10.604.870,58	0,00	0,00	0,00	0,00	7.416.362,58	-7.416.362,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.188.508,00
Meßeinrichtungen	358.246,05	-358.246,05	0,00	0,00	0,00	0,00	294.716,05	-294.716,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.530,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	259.424,21	-259.424,21	0,00	0,00	0,00	0,00	245.770,21	-245.770,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.654,00
	12.755.654,19	-+ 12.755.654,19	0,00	0,00	+ 0,00	0,00	9.442.784,70	-9.442.784,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.312.869,49

Anlagenmachweis 2020														
Abschreibungen														
Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs u. Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Wasserversorgung														
Innemat.Vermögensgegenstände	180.869,15		0,00	0,00	54.023,09	234.892,24	188.047,15		4.521,09	0,00	0,00	172.568,24	62.324,00	12.822,00
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	182.054,67		0,00	0,00	0,00	182.054,67	153.545,82		3.147,00	0,00	0,00	156.692,82	25.361,85	28.508,85
Grundstücke ohne Bauten	92.990,27		609,77	0,00	0,00	93.600,04	0,10		0,00	0,00	0,00	0,10	93.599,94	92.990,17
Bauten auf fremden Grundstücken	35.304,39		0,00	0,00	0,00	35.304,39	34.781,39		364,00	0,00	0,00	35.145,39	159,00	523,00
Gewinnungsanlagen	1.327.152,77		13.055,52	0,00	0,00	1.340.208,29	1.090.078,77		21.313,52	0,00	0,00	1.111.392,29	228.816,00	237.074,00
Verteilungsanlagen														
Speicheranlagen	1.358.272,53		0,00	0,00	0,00	1.358.272,53	1.294.396,53		7.834,00	0,00	0,00	1.302.230,53	56.042,00	63.876,00
Leitungsnetz u. Hausanschlüsse	14.093.272,21		156.850,50	0,00	24.474,84	14.274.597,55	10.506.753,21		176.631,34	0,00	0,00	10.683.384,55	3.591.213,00	3.866.519,00
Meßeinrichtungen	173.733,80		24.024,49	0,00	0,00	197.758,29	144.817,80		23.612,49	0,00	0,00	168.430,29	29.328,00	28.916,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	597.656,27		21.702,54	-932,41	0,00	618.426,40	537.928,27		10.402,54	-932,41	0,00	547.398,40	71.028,00	59.728,00
	18.041.306,06		216.242,82	-932,41	+ 78.497,93	18.335.114,40	13.930.349,04		247.825,98	-932,41	0,00	14.177.242,61	4.157.871,79	4.110.987,02
Wärmeversorgung														
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	451.092,83		0,00	0,00	0,00	0,00	81.264,12		-81.264,12	0,00	0,00	0,00	0,00	369.828,71
Heizungsanlagen	1.128.586,49		0,00	0,00	0,00	0,00	536.727,49		-536.727,49	0,00	0,00	0,00	0,00	591.859,00
Meßeinrichtungen	18.607,53		0,00	0,00	0,00	0,00	8.455,53		-8.455,53	0,00	0,00	0,00	0,00	10.152,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	57.440,46		0,00	0,00	0,00	0,00	31.333,46		-31.333,46	0,00	0,00	0,00	0,00	26.107,00
	+ 1.655.727,31		+ 0,00	+ 0,00	+ 0,00	0,00	657.780,60		-657.780,60	0,00	0,00	0,00	0,00	997.946,71

Entwurf

Anlagenmachweis 2020															
Abschreibungen															
	Anschaffungs u. Herstellungskosten					Abschreibungen									
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2020	Abgang aus der Abspaltung	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2020	Anfangsstand 01.01.2020	Abgang aus der Abspaltung	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand 31.12.2020	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschafts- jahres	
1	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
Verkehrsbetriebe															
Inmat.Vermögensgegenstände	51.788,05	0,00	0,00	0,00	10.712,01	62.500,06	51.788,05	0,00	1.148,01	0,00	52.836,06	9.564,00	0,00	0,00	
Streckenausstattung	236.543,72	0,00	0,00	0,00	0,00	236.543,72	236.543,72	0,00	0,00	0,00	236.543,72	0,00	0,00	0,00	
Fahrzeuge für Personenverkehr	1.541.982,00	179.026,89	179.026,89	-179.946,97	8.400,00	1.549.461,92	1.288.850,00	66.244,89	-179.946,97	0,00	1.175.147,92	374.314,00	253.132,00	253.132,00	
Betriebs-u.- Geschäftsausstattung	103.183,63	782,80	782,80	0,00	59.726,79	163.693,22	101.686,63	7.139,59	0,00	0,00	108.826,22	54.867,00	1.487,00	1.487,00	
	1.933.497,40	0,00	179.809,69	-179.946,97	78.838,80	2.012.198,92	1.678.868,40	74.532,49	-179.946,97	0,00	1.573.453,92	438.745,00	254.629,00	254.629,00	
Bäderbetriebe															
Inmat.Vermögensgegenstände	605,00		740,00	0,00	0,00	1.345,00	135,00		387,00	0,00	522,00	823,00	470,00	470,00	
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.029.361,90		112,50	0,00	2.454,20	3.031.928,60	2.565.243,62	50.981,50	0,00	0,00	2.616.225,12	415.703,48	464.118,28	464.118,28	
Grundstücke mit Wohnbauten	0,00		0,00	0,00	299.663,06	299.663,06	0,00	0,00	0,00	0,00	299.663,06	0,00	0,00	0,00	
Grundstücke ohne Bauten	23.831,32		0,00	0,00	0,00	23.831,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.831,32	23.831,32	23.831,32	
Betriebsvorrichtung	3.230.234,88		0,00	0,00	0,00	3.230.234,88	3.213.194,88	2.507,00	0,00	0,00	3.215.701,88	14.533,00	17.040,00	17.040,00	
Betriebs-u.- Geschäftsausstattung	444.339,97		1.996,50	0,00	0,00	446.336,47	383.250,97	15.769,50	0,00	0,00	399.020,47	47.316,00	61.089,00	61.089,00	
	6.728.373,07		2.849,00	0,00	302.117,26	7.033.339,33	6.161.824,47	69.645,00	0,00	0,00	6.531.132,53	502.206,80	566.548,60	566.548,60	
Hafenbetrieb															
Inmat.Vermögensgegenstände	7.669,38		0,00	-7.669,38	0,00	0,00	7.669,38		0,00	-7.669,38	0,00	0,00	0,00	0,00	
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	13.977,19		0,00	-13.977,19	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	13.977,19	13.977,19	
Betriebsvorrichtung	765.730,87		0,00	-765.730,87	0,00	0,00	761.504,87		0,00	-761.504,87	0,00	0,00	4.226,00	4.226,00	
	787.377,44		0,00	-787.377,44	0,00	0,00	789.174,25		0,00	-789.174,25	0,00	0,00	18.203,19	18.203,19	

Entwurf

Anlagenmachweis 2020

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs u. Herstellungskosten										Abschreibungen					
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
Gemeinsame Anlagen																
Inmat. Vermögensgegenstände	287.352,85	-267.352,85	0,00	0,00	0,00	0,00	243.589,85	-243.589,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.763,00
Grundstücke mit Geschäftsbetriebs- und anderen Bauten	1.520.709,36	-1.518.255,16	0,00	0,00	-2.454,20	0,00	1.297.867,27	-1.297.867,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	222.842,09
Grundstücke mit Wohnbauten	299.663,06	0,00	0,00	0,00	-299.663,06	0,00	299.038,06	0,00	625,00	0,00	-299.663,06	0,00	0,00	0,00	0,00	625,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.426.133,73	-2.426.133,73	0,00	0,00	0,00	0,00	1.996.348,73	-1.996.348,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	429.785,00
	4.513.859,00	-4.211.741,74	0,00	0,00	+ 302.117,26	0,00	3.836.843,91	-3.537.806,85	625,00	0,00	-299.663,06	0,00	0,00	0,00	0,00	677.015,09
Anlagen im Bau																
Stromversorgung	51.493,76	-51.493,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.493,76
Gasversorgung	7.125,66	-7.125,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.125,66
Wasserversorgung	527.631,71	979.744,08	0,00	0,00	-78.497,93	1.428.877,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.428.877,86	0,00	0,00	527.631,71
Wärmeversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkehrsbetriebe	78.838,80	0,00	0,00	0,00	-78.838,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.838,80
Hafenbetrieb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bäderbetriebe	20.211,00	35.093,50	0,00	0,00	0,00	55.304,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.304,50	0,00	0,00	20.211,00
Gemeinsame Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	685.300,93	-58.619,42	1.014.837,58	0,00	-157.336,73	1.484.182,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.484.182,36	0,00	0,00	685.300,93
Summe Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	68.384.575,52	-39.965.222,78	1.413.739,09	-968.256,82	0,00	28.864.835,01	51.338.090,24	-28.498.836,02	392.628,47	-950.053,63	-299.663,06	22.261.829,06	6.563.005,95	0,00	0,00	17.046.485,28

		Anlagenmachweis 2020												
		Anschaffungs u. Herstellungskosten					Abschreibungen							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Überrtrag														
Summe	66.384.575,52	-39.965.222,78	1.413.739,09	-968.256,82	0,00	28.864.835,01	51.338.090,24	-28.498.836,02	392.628,47	-950.053,63	-299.663,06	22.281.829,06	6.563.005,95	17.046.485,28
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände														
Finanzanlagen	39.704,72		6.803.176,51	0,00	0,00	6.842.881,23	0,00		0,00	0,00		0,00	6.842.881,23	39.704,72
Anteile an verbundenen Untern. Stadtwerke Eberbach GmbH	40.000,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	40.000,00
Beteiligungen														
Summe Finanzanlagen	79.704,72	-40.000,00	6.803.176,51	0,00	0,00	6.842.881,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.842.881,23	79.704,72
Gesamt	66.464.280,24	-40.005.222,78	8.216.915,60	-968.256,82	0,00	35.707.716,24	51.338.090,24	-28.498.836,02	392.628,47	-950.053,63	-299.663,06	22.281.829,06	13.425.887,18	17.126.190,00

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Städtische Dienste Eberbach, Eberbach

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Städtische Dienste Eberbach, Eberbach (vormals Stadtwerke Eberbach, Eberbach), – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Städtische Dienste Eberbach für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvor-

fälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 15. September 2021

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andrea Ehrenmann
Wirtschaftsprüferin

Thomas Büchler
Wirtschaftsprüfer

